

Klausurenrennen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 33

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KLAUSENRENNEN



Für die Zürcher
Illustrierte,
gezeichnet von
H. Markwalder

*Der Motor brüllt, der Himmel dröhnt
Vom Ungetüm das bergwärts stöhnt.
Hin ist der Friede! Durch das Tal
Schallt der Maschinen Mordsskandal.
Die Aussicht ist den Leuten schnuppe*

*Man horcht nur nach der Autohuppe!
Die Gemse flieht, es brüllt die Kuh
Dem Sieger jähzt die Menge zu,
Benzindunst, Tempo, volles Gas
Der Mensch von heute liebt so was!*

k



Die vier Martiniwagen, welche im Nationalen Rennen für Automobile Klasse C die vier ersten Plätze belegten. Fahrer: Gacon, Caspar, Giger, Berli. Gacon ist zugleich Inhaber der besten Tourenwagenzeit dieses Rennens
(Phot. Schneider)



Fräulein E. Munz, Zürich, die auf «Bugatti» den Spezialpreis für die beste Dame gewann
(Phot. Schneider)